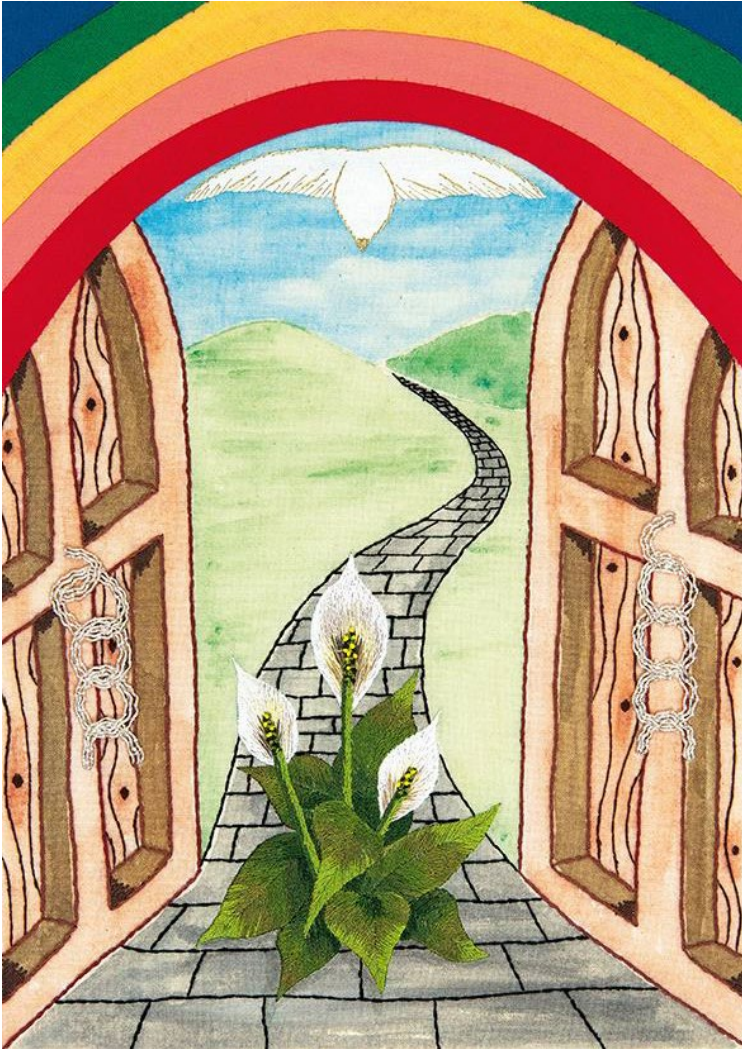


Weltgebetstag 4. März 2022

aus England, Wales und Nordirland



Zukunftsplan: Hoffnung

Vorbereiten:

Lied-Gebetsblätter, Weltgebetstagskerze, evtl. Dekoration vor dem Altar, sieben Kerzen, Teelichter für alle, „England“-Packerl für alle zum Mitgeben, Pinnwand

Musik: Organisation: Nadja Stübl

Lied oder Instrumental

Begrüßung:

Ein herzliches Grüß Gott allen zum Weltgebetstag hier in Eggstätt: Allen aus den evangelischen Gemeinden, allen aus unseren katholischen Gemeinden Eggstätt, Breitbrunn, Frauenchiemsee, Gstadt und Gollenshausen und allen, die heute mit uns zusammen hier beten und singen.

Der Weltgebetstagsgottesdienst wird rund um den Erdball in sieben Regionen gefeiert.

Mit sieben Kerzen sollen die Frauen aus all diesen Regionen sichtbar werden.

Besonders verbunden wissen wir uns heute mit den Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Vorstellung des Landes:



Jeweils die Symbole und Gegenstände vor den Altar legen oder an Pinnwand heften

Jedes Jahr wird der Weltgebetstag in einem anderen Land vorbereitet. Dieses Jahr wurde er von christlichen Frauen aus England, Wales und Nordirland für uns vorbereitet.

England, Wales, Nordirland und Schottland bilden zusammen das Vereinigte Königreich von Großbritannien.

Die markante Fahne ist uns allen bekannt
Die Landesteile sind ganz unterschiedlich. Es gibt sogar unterschiedliche Sprachen: Englisch, Walisisch und Gälisch.

London ist die Hauptstadt.
Viele Menschen kennen die roten Doppeldeckerbusse. England ist auch für seinen Tee bekannt und ist berühmt für seine Gärten und Schlösser.
Eine weitere Besonderheit ist die ausgefallene Hutmode.
Viele kennen die Landschaft aus den Filmen von Rosamunde Pilcher.



In Wales gibt es mehr Landwirtschaft. Es ist berühmt für seine Schafzucht. Früher gab es Bergbau für Kohle.

In Irland gab es lange Krieg.
Das Land wurde geteilt.

Ein Teil ist unabhängig geworden: Die Republik Irland.
Nordirland ist beim Vereinigten Königreich geblieben.



Erst im Jahr 1998 wurde Frieden geschlossen. Die Landschaft in Nordirland ist wild und schön.

Queen Elisabeth ist die Königin vom Vereinigten Königreich.

Die Frauen freuen sich über viele Gemeinsamkeiten, die England, Wales und Nordirland verbinden.

Gleichzeitig gibt es eine Vielfalt von Kulturen. Im Laufe der Jahrhunderte haben die Britischen Inseln Menschen aus allen Ecken der Erde aufgenommen.

So besteht im Land eine multikulturelle, multiethnische und multi-religiöse Gesellschaft.

Lied:

Sei du mein Licht in der Dunkelheit, sei mein
Lass uns dein Licht sehnen im Morgenrot, wenn dein

Mut und Halt, wenn die Nacht mich schreckt. Sei du mein si- che- rer
neu- er Tag neu- en An- fang schenkt. Halt uns ge- bor- gen in

Ort, mein Schutz und mein Wort, das die Lie- be
dei- ner Hand, sei das Lied in uns, wenn wir dich

weckt. Du, Gott, bist mein Le- bens-licht, mei- ne
lo- ben!

Hoff- nung und mei- ne Zu- ver- sicht. Du kennst mei- nen

Na- men, zeigst mir den Weg ins ver- hei- ße- ne Land.

Eröffnung: Im Namen des Vaters,

Das Thema des heutigen Gebetstags ist die Verheißung Gottes, wie sie beim Propheten Jeremia zu finden ist. Es ist ein Zukunftsplan Hoffnung.

Es geht darum, wie diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein kann. Am Anfang, als Gott Himmel und Erde schuf, sprach Gott: Es werde Licht!



Erste Kerze wird
angezündet.

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze an als Zeichen der Hoffnung.
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,
dass deine Pläne und Verheißungen sich erfüllen

So bitten wir um Erbarmen:
Gott der Hoffnung, wir kommen zu dir.
Wir haben erkannt,
dass die koloniale Vergangenheit
unseres Landes viel Leid verursacht hat
Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns

Alle: Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns

Wir denken an deine wunderschöne Welt und daran,
dass wir sie als selbstverständlich nehmen
und ihren Reichtum verschwenden.

Alle: Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns

Wir lieben unsere Nächsten nicht so,
wie du es uns gelehrt hast.
Manchmal lieben wir nicht einmal uns selbst.

Alle: Gott, in deiner Barmherzigkeit, vergib uns

Gott der Barmherzigkeit und der Hoffnung,
 lass uns dich entdecken.
 Du bist in unserem Leben:
 In unserem Alltag, in der Welt.
 Lass uns deine Hoffnung sehen und ausstrahlen,
 wenn wir heute miteinander beten. Amen.

Lied



1. Gott, Son - ne der Ge - rech - tig - keit, er - strahl durch
2. Gott, Wi - der - stand und Stol - per - stein, lös uns - re
3. Gott, Le - bens - freu - de, Hei - ter keit, rei ß uns aus



Zeit und E - wig - keit. Gott, Sturm - ge - braus und zar - ter
 Fes - seln, mach uns frei. Gott, Trost und Lie - bes - me - lo -
 der Be - quem - lich keit. Gott, Weis - heit, Gna - de, Zu - kunfts -



Wind, schenk Glück, das täg - lich neu be - ginnt.
 die, sieh uns - re Trä - nen, trock - ne sie.
 plan, nimm un - ser Be - ten gü - tig an.



1. Nur du al - lein kennst mei - ne Fra - gen, das, was mich
2. Nur du al - lein kennst das Ge - heim - nis von Lie - be,



quält, was mich be - glückt. Von dei - ner Kraft lass ich mich
 Hoff - nung, Angst und Leid. Den kal - ten Her - zen schenkst du

tra - gen, ver - lor - ne Träu - me bringst du zu - rück.
 Wä - re, Ver - dross - nen dei - ne Fröh - lich - keit.

Hinführung zur Lesung:

Jeremia lebte etwa 600 Jahre vor Christus
 in einer Zeit großer politischer Krisen.
 Viele Menschen aus Jerusalem
 waren im Exil in Babylonien.
 Sie sehnten sich nach einer Rückkehr.

Lesung aus dem Buch Jeremia: (29, 1 ff)

Das ist der Wortlaut des Briefes,
 den der Prophet Jeremia aus Jerusalem
 an die Verbannten sandte:

So sagt Gott der Gott Israels,
 zu allen Verbannten:

Wenn siebzig Jahre für Babel vorüber sind,
 dann werde ich euch heimsuchen
 und mein Heilswort an euch erfüllen,
 um euch an diesen Ort zurückzuführen.

Denn ich, ich kenne die Gedanken,
 die ich für euch denke – so Gottes Spruch -,
 Gedanken des Heils und nicht des Unheils;
 denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.
 Ihr werdet mich anrufen,
 ihr werdet kommen und zu mir beten
 und ich werde euch erhören.

Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden,
 wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen.

Und ich lasse mich von euch finden
 Ich wende euer Geschick
 und sammle euch aus allen Völkern
 und von allen Orten,
 wohin ich euch versprengt habe – so Gottes Spruch.
 Ich bringe euch an den Ort zurück,
 von dem ich euch
 in die Verbannung weggeführt habe.

Wort des lebendigen Gottes

Kerze:

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
 wir zünden eine Kerze an, als Zeichen der Hoff-
 nung.

Zweite Kerze wird angezündet



Lied:

Ge - mein - sam be - ten und fei - ern wir, Gott,
 dei - ne Plä - ne er - war - ten wir mit
 gros - ser Zu - ver - sicht, vol - ler Ver - trau - en. So
 leuch - tet ein Hoff - nungs - licht. So
 leuch - tet ein Hoff - nungs - licht.

Hinführung zu den Frauenstimmen

Zu der Zeit von Jeremia muss das Volk Israel
an einem fremden Ort leben.
Weit weg von der Heimat.
Ohne ihren Tempel und ihre Häuser.

Auch auf den Britischen Inseln leben viele Menschen,
die aus ihrer Heimat geflohen sind und ihre Kultur zurück-
lassen mussten. Und auch im Land des Wohlstands gibt es
arme und einsame Menschen.

Wir können nicht alle Geschichten erzählen.
Aber wir können drei Frauen zuhören.
Sie erzählen uns, wie es ist, sich in England, Wales und
Nordirland ausgeschlossen zu fühlen:

3 Frauen springen auf und rufen:

Sprecherin Lina: Ich bin arm!

Sprecherin Natalie: Ich habe Angst!

Sprecherin Emily: Ich bin allein!

Kerze:

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze an, als Zeichen der Hoffnung.

Dritte Kerze wird angezündet



Liedruf: Hoffnungslicht

Geschichten der Hoffnung

Ich spreche für Lina. Sie erzählt:

Ich habe meinem Sohn geholfen seine vier Kinder aufzu-
ziehen.

Die Mutter hatte sie verlassen.

Mein Sohn kämpft mit psychischen Problemen und kann
nicht arbeiten. Wir haben fast kein Geld.

Oft habe ich selber auf Essen verzichtet, um Lebensmittel für die Kinder zu kaufen.

Vor fünf Jahren gingen meine Enkel zu einer Veranstaltung in der Kirchengemeinde.

Sie wurden herzlich aufgenommen.

Seitdem ist diese Kirche wie eine Familie für uns.

Sie helfen uns mit Nahrung, Kleidung und Nachhilfeunterricht.

So haben wir einen sicheren Ort für uns gefunden, mit Menschen, die uns lieben und nicht im Stich lassen.

Ich danke Gott, wie er uns segnet und uns Hoffnung und Zukunft schenkt durch diese Gemeinde.

Kerze: (von Lina angezündet)

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze an, als Zeichen der Hoffnung.

Vierte Kerze wird angezündet

Liedruf: Hoffungslicht



Ich spreche für Natalie. Sie erzählt:

Ich war mit einem Mann zusammen,
der mir Angst gemacht hat.

Ich wusste nicht, was er als Nächstes tun würde,
wozu er mich zwingen würde.

Er hat mich bedroht.

Seine Unfreundlichkeit ließ mich innerlich verkümmern.

Mir ging es sehr schlecht.

Als ich schwanger war, hat er mich so geschlagen, dass
das Baby zu früh auf die Welt kam.

Ich habe zu Gott gebetet

und Gott hat mir in meinem Herzen geantwortet.

„Vertraue auf mich.

Bete, dass mein Wille geschieht.

Ich bin immer bei dir.

Jetzt ist mein Kind 13 Jahre alt.
Es ist glücklich und gesund.
Ich habe mich von dem Mann getrennt,
der mich so schrecklich missbraucht hat.
Jetzt ist mein Leben voller Freude.

Das hätte ich nie für möglich gehalten.
Ich habe keine Angst mehr.
Gott hat gute Pläne mit mir.

Kerze: (von Natalie angezündet)

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze an, als Zeichen der Hoff-
nung.

fünfte Kerze wird angezündet

Liedruf: Hoffungslicht



Ich spreche für Emily. Sie erzählt:

Ich hatte Pläne für mein Leben:
Ich wollte studieren und Lehrerin werden.
Aber als ich 16 Jahre alt war,
wurde bei mir ein Gehirntumor festgestellt
und ich musste oft operiert werden.
Ich habe überlebt, aber ich habe mein Gehör verloren.
Die stille Welt machte mir schreckliche Angst.
Alle meine Zukunftsträume lösten sich in Luft auf.
Ich war sehr einsam und fühlte mich ausgeschlossen.
Aber Gott hatte andere Pläne für mich.
Ich bemühte mich die Gebärdensprache zu lernen.
Manchmal verstehe ich die anderen immer noch nicht.
Aber das macht mir keine Angst mehr.
Ich weiß:

Ganz gleich, was ich erlebe:
Gott flüstert mir seinen Frieden und seine Liebe ins Herz.
Und dafür brauche ich kein Gehör.

Kerze: (von Emily angezündet)

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze an, als Zeichen der Hoff-
nung.

sechste Kerze wird angezündet



Liedruf: Hoffnungslicht

Dankgebet: Wir beten gemeinsam:

Gott der Vergangenheit,
der Gegenwart und der Zukunft:
wir danken dir, dass du uns liebst
und treu zu uns stehst
Du sorgst für uns.
Du kennst alle unsere Gedanken,
unsere größten Hoffnungen
und unsere tiefsten Ängste.
Du kennst unsere guten und schlechten Seiten,
und dennoch liebst du uns.
Wir danken dir, dass du uns niemals fallen lässt.

Gott, du hast gute Pläne für uns.
Sie geben uns Hoffnung
für heute und morgen.
Wir danken dir
und loben dich in Jesus Christus. Amen



Instrumental

Vertiefung

Auch wenn die Hoffnung noch so klein ist,
brauchen wir nicht verzagen.
Gottes Licht leuchtet auch in der dunkelsten Finsternis.
Wie das Volk der Israeliten in der Verbannung
dürfen wir auf Gottes Zukunftsplan Hoffnung vertrauen.

Eine kleine Geschichte mag das verdeutlichen:

In einem Winkel der Welt
kauerte verbissen, trotzig und freudlos
eine dicke, schauerliche Finsternis.
Plötzlich erschien in dieser Not ein kleines Licht,
klein, aber ein Licht.
Jemand hatte es hingestellt.
Es war ganz einfach da und leuchtete.
Einer, der vorüberging, meinte:
"Du ständest besser woanders
als in diesem abgelegenen Winkel."
"Warum?", fragte das Licht.
"Ich leuchte, weil ich Licht bin,
und weil ich leuchte, bin ich Licht.
Ich leuchte nicht, um gesehen zu werden,
nein, ich leuchte, weil es mir Freude macht, Licht zu sein."
Aber die düstere Finsternis
ging zähneknirschend und wütend gegen das Licht an.
Und doch war die ganze große Finsternis
machtlos gegen dieses winzige Licht.

Kerze:

Gott, du bist unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze an, als Zeichen der Hoff-
nung.

siebte Kerze wird angezündet



Überleitung zur Aktion:

Wir haben Hoffungslichter angezündet, Lichter, die uns zeigen, dass auch in der tiefsten Dunkelheit ein Licht aufleuchten kann. Wir wollen dieses Licht an euch weitergeben.

Teelichter werden an den Hoffungskerzen entzündet (evtl. mit dünnen Kerzen) und an alle ausgeteilt)

Lied zum Kerzenverteilen:

Em Am⁷ Hm⁷ Em

1. Ich frag mich oft, was mich er - war - tet,
 2. Was ist das Ziel_ was ist dein Plan, Gott?
 3. Gott, wenn ich dei - ne Nä - he fin - de,
 4. Gott, lass mein Le - ben wie ein Strom sein,

Em Am⁷ Hm⁷ Em

hab Angst, dass ich zu we - nig kann.
 Ich ahn es, doch_ ich weiß es nicht.
 mich dei - ne Ge - gen - wart be - rührt,
 der durch mich fließt, mich wei - ter - treibt,

Em Am⁷ D G

Doch ah - ne ich: Wer heut nicht star - tet,
 Reicht Seh - sucht? Reicht_ mein klei - ner Glau - ben
 wenn dei - ne Lie - be mich er - schüt - tert
 pul - siert in Herz und Kopf und Bei - nen,

C Am D⁴ 3

kommt mor - gen nicht am Zie - le an. _____
 und in der Nacht ein Hoff - nungs - licht? _____
 dein Zu - kunfts - Wort mich wei - ter - führt: _____
 mein An - trieb, mei - ne Hoff - nung bleibt. _____

G C/G G Em Hm

Lon - ging for light. Seh - sucht nach Licht

Em Am⁷ D G D⁴ 3 Em

Lon - ging for light. Sehn - sucht nach Licht
 in dunk-len Zei - ten. Lon - ging for light.
 In uns-rer Kir - che, in uns-rer Welt. __

Fürbitten

Im Vertrauen auf unseren Gott, der Hoffnung bitten wir:

- Wir beten für alle, die hungrig sind, die nicht genug haben, um in Würde leben zu können. Wir beten: Lass uns großzügig sein.
 Gott, in deiner Barmherzigkeit:
 Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!
- Wir beten für alle, die missbraucht werden, die in ihren Wohnungen oder an ihren Arbeitsplätzen nicht sicher sind, sondern Angst haben müssen: Wir beten, dass sie gestärkt und befreit leben können
 Gott, in deiner Barmherzigkeit:
 Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!
- Wir beten für alle, die einsam und ausgegrenzt sind. Wir beten, dass sie Freundschaft und Gemeinschaft erfahren. Gott, in deiner Barmherzigkeit:
 Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!
- Wir beten für alle, die gemieden werden und von denen wir uns abwenden. Wir beten: Lass sie einen Platz bei uns finden.
 Gott, in deiner Barmherzigkeit:
 Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Wir beten für alle, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden, die im Exil leben müssen und Angst haben, alles zu verlieren, was ihnen vertraut ist. Wir beten: Lass sie Gottes Frieden und Kraft erfahren
Gott, in deiner Barmherzigkeit:
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir wollen uns und alle Menschen, für die wir beten, der Barmherzigkeit und dem Schutz Gottes anvertrauen, im Namen unsere Bruders Jesus Christus, unseres Heilands.
Amen

C Am



For sure - ly I know the plans I have for you.
si - cher: Ich ken - ne dei - nen Le - bens - plan."

Am/G F Dm G⁴



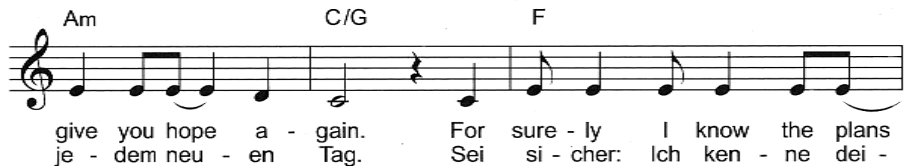
The Lord said: Sure - ly I know the plans I have for you.
Gott sagt dir: „Si - cher: Ich ken - ne dei - nen Le - bens - plan!

G C G F C



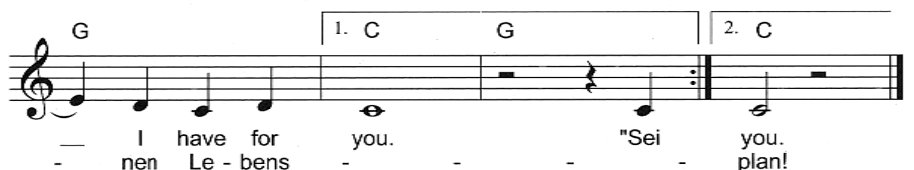
Plans for your wel - fare plans to not harm you and to
Ich will dich stär - ken und geb dir Hoff - nung an

Am C/G F



give you hope a - gain. For sure - ly I know the plans
je - dem neu - en Tag. Sei si - cher: Ich ken - ne dei -

G 1. C G 2. C



- I have for you. nen Le - bens - "Sei you. plan!

Vaterunser

Verbunden mit Christen auf der ganzen Welt beten wir gemeinsam

Kollekte:

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste Frauenbewegung in der Welt.

Wir lassen uns begeistern von der Stärke der Frauen, die mitmachen. Wir nehmen Anteil an ihren Sorgen.

Wir werden in unserem Glauben ermutigt.

Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen von Liebe, Frieden und Versöhnung.

Ein Zeichen ist diese Kollekte.

Mit dem Geld werden über 100 Projekte unterstützt, die Frauen und Kinder stärken.

Lied: Skye Boat Song

Scottish



Speed, bon-nie boat, like a bird on the wing, On-ward! the sail - ors cry,

9



Car - ry the lad that's born to be King O - ver the sea to Skye.

17



Loud the winds howl,	loud the waves roar,	Thun-der-claps rend the air;
Though the waves leap,	soft shall ye sleep,	O - cean's a ro - yal bed.
Ma - ry's the lad	fought on that day,	Well the Clay-more could wield,
Burned are their homes.	ex - ile and death	Scat - ter the lo - val men:



Baf- fled our foes stand by the shore, Fol- low they will not dare.
 Rocked in the deep, Flo- ra will keep Watch by your wear- y head.
 When the night came, si- lent-ly lay Dead in Cui- lo- den's field.
 Yet ere the sword cool in the sheath Char- lie will come a- gain

Vermeldung: Dank, Weltgebetstagskerze

Segen

Wir danken dir,
 Gott der Liebe,
 für deine Gegenwart
 und für diese gemeinsame Feier.
 Lass uns in die Welt hinausgehen
 in der Zuversicht,
 dass du bei uns bist.
 In unsrem Alltag
 lass uns nach deinem Willen leben.
 Lass uns deinen Plan für uns entdecken.

Schenke uns Geduld
 auf der Suche nach deinem Weg.
 In allen Herausforderungen und Freuden
 gib uns die Gewissheit,
 dass wir nicht allein sind.
 Lass uns gehen in Frieden,
 Hoffnung und Liebe
 Im Namen Gottes,
 der für uns Vater und Mutter ist
 Im Namen des Sohnes,
 der unser Bruder ist
 Und im Namen des Heiligen Geistes.
 Amen.

Schlusslied

Die gan- ze Er- de preist dich unsern Schö- pfer, wir
lo - ben dich zu al- ler Zeit, mit
e- wi- ger Lie - be schaust du auf uns nie- der, drum
sei un - ser Da- nk dir nu- n ge- weiht.

2. Wie über Länder, über Meere,
der Morgen ewig weiterzieht, tönt
stets ein Lied zu Deiner Ehre,
Dein Lob, vor dem der Schatten flieht.

3. Kaum ist die Sonne uns entschwunden,
weckt ferne Menschen schon ihr Lauf,
und herrlich neu steigt alle Stunden
die Kunde Deiner Wunder auf.

4. So mögen Erdenreiche fallen,
Dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit,
und wächst und wächst, bis endlich allen
das Herz zu Deinem Dienst bereit!

